



Christian Eder

## »Rote Karte« gegen »Spinner«?

Bedeutung und Reichweite staatlicher Neutralitätspflichten  
in der politischen Auseinandersetzung

Schriften zum Öffentlichen Recht, Band 1356

215 Seiten, 2017

Print: <978-3-428-15281-0> € 74,90

E-Book: <978-3-428-55281-8> € 67,90

Print & E-Book: <978-3-428-85281-9> € 89,90

Die Arbeit beleuchtet die Neutralitätspflichten, die den Bundespräsidenten und die Mitglieder der Bundesregierung in der Auseinandersetzung mit politischen Parteien treffen. Ausgehend von den aktuellen Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts hinsichtlich der Äußerungsbefugnisse von Staatsorganen im politischen Diskurs entwickelt der Autor drei Anknüpfungspunkte für eine Neutralitätspflicht: Erstens die parteipolitische Neutralität als allgemeines Rechts- und Verfassungsprinzip, zweitens die Freiheit der Wahl und drittens die verfassungsmäßigen Rechte politischer Parteien. Auf dieser Grundlage kommt er zu dem Ergebnis, dass das Grundgesetz – entgegen der Auffassung des Bundesverfassungsgerichts – die untersuchten Staatsorgane gleichermaßen an die Neutralitätspflicht gebunden sieht. Schließlich zeigt der Autor die unter den dargestellten rechtlichen Rahmenbedingungen verbleibenden Handlungsmöglichkeiten der Staatsorgane auf und schlägt so die Brücke zur Verfassungspraxis.

### Inhalt

#### A. Einleitung

#### B. Staatliche Neutralitätspflichten als aktuelle verfassungsrechtliche Problematik

»Spinner«-Entscheidung — Exkurs: Weitere Äußerungen Joachim Gaucks — »Schwesig«-Entscheidung — »Wanka«-Entscheidung — Landesverfassungsgerichtliche Entscheidungen

#### C. Das Prinzip staatlicher Neutralität im Kontext parteipolitischer Auseinandersetzungen

Parteipolitische Neutralität als Rechts- und Verfassungsprinzip — Die Freiheit der Wahl — Verfassungsmäßige Rechte politischer Parteien — Die Begründung der parteipolitischen Neutralität von Staatsorganen

#### D. Adressaten der Neutralitätspflicht

Der Bundespräsident als Adressat der Neutralitätspflicht — Die Bundesregierung als Adressatin

der Neutralitätspflicht — Strikte parteipolitische Neutralität als Pflicht für den Bundespräsidenten und die Bundesregierung

#### E. Wirkungsmöglichkeiten

Nicht rechtfertigbare Äußerungen — Einzelne Wirkungsmöglichkeiten

#### F. Zusammenfassung

Begründung der Neutralitätspflicht — Der Bundespräsident als Adressat der Neutralitätspflicht — Die Bundesregierung als Adressatin der Neutralitätspflicht — Handlungsmöglichkeiten — Ausblick

#### Literaturverzeichnis

#### Sachwortverzeichnis

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030 / 79 00 06-0 · [werbung@duncker-humblot.de](mailto:werbung@duncker-humblot.de) · [verkauf@duncker-humblot.de](mailto:verkauf@duncker-humblot.de)

[www.duncker-humblot.de](http://www.duncker-humblot.de)